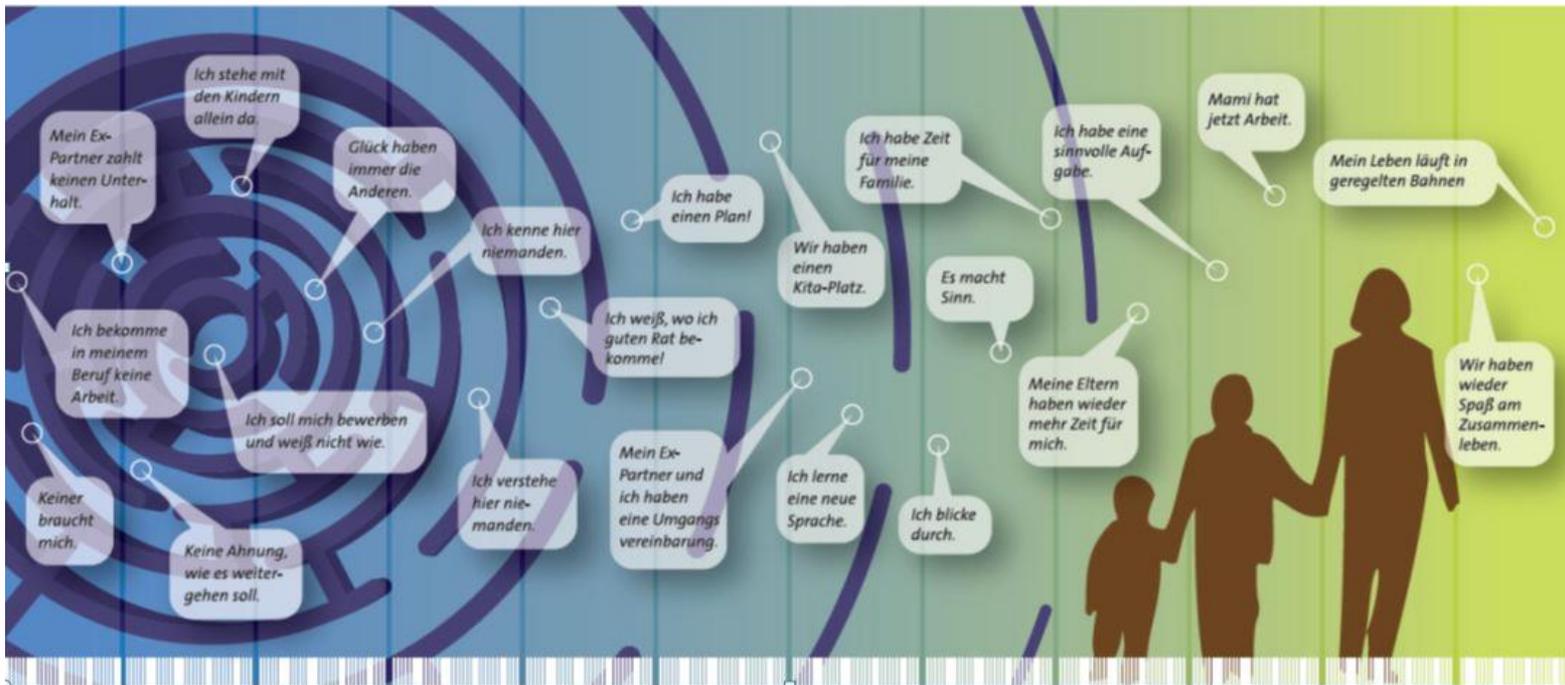


# Familien stärken - Perspektiven eröffnen

(Stand Januar 2020)



SACHSEN-ANHALT



EUROPÄISCHE UNION

ESF

Europäischer Sozialfonds





## Ziel

Ziel ist die individuelle Unterstützung, um Arbeitsmarktferne zu verringern. Im Optimalfall ist es die Vorbereitung der Arbeitsaufnahme auf dem ersten Arbeitsmarkt für einzelne Teilnehmende im Projekt „Familien stärken – Perspektiven eröffnen“.

## Besonderheiten

**Unterstützung , Beratung und Begleitung** von ausgewählten Familienbedarfsgemeinschaften in der Stadt Halle (Saale):

- ❖ ganzheitliche individuelle **Unterstützung** unter Beachtung der interaktiven Besonderheiten der jeweiligen Familiensysteme
- ❖ stärken- und lösungsorientierte **Beratung** in komplizierten Lebenslagen (z.B. Vereinbarkeit von Familie und Beruf)
- ❖ engmaschige **Begleitung** auf dem Weg in die Arbeitswelt durch Erhöhung beruflicher Verwirklichungschancen der Einzelnen



## Personal, Methodische Ansätze und Alleinstellungsmerkmal

- ❖ über ESF- Mittel 4 Kolleg\*innen für Familien im Alter unter 35 Jahren
- ❖ über kommunale Mittel 1 Kollege für Familien im Alter über 35 Jahren

**arbeitsmarktintegrativer  
Ansatz**

**sozialintegrativer  
Ansatz**



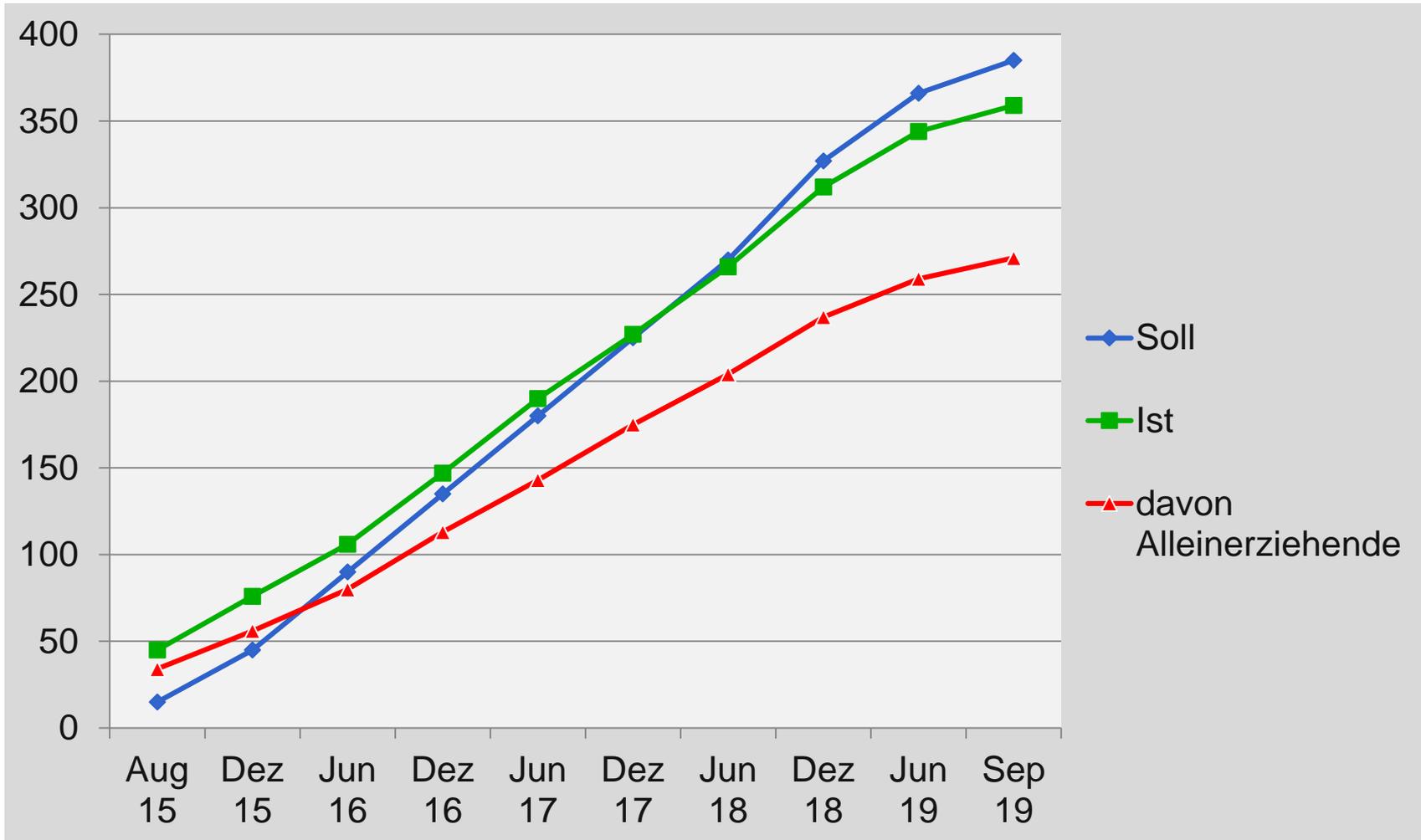
**Familien**

**Familienintegrationscoaching**

**ganzheitliche Betrachtung des gesamten  
Familiensystems**

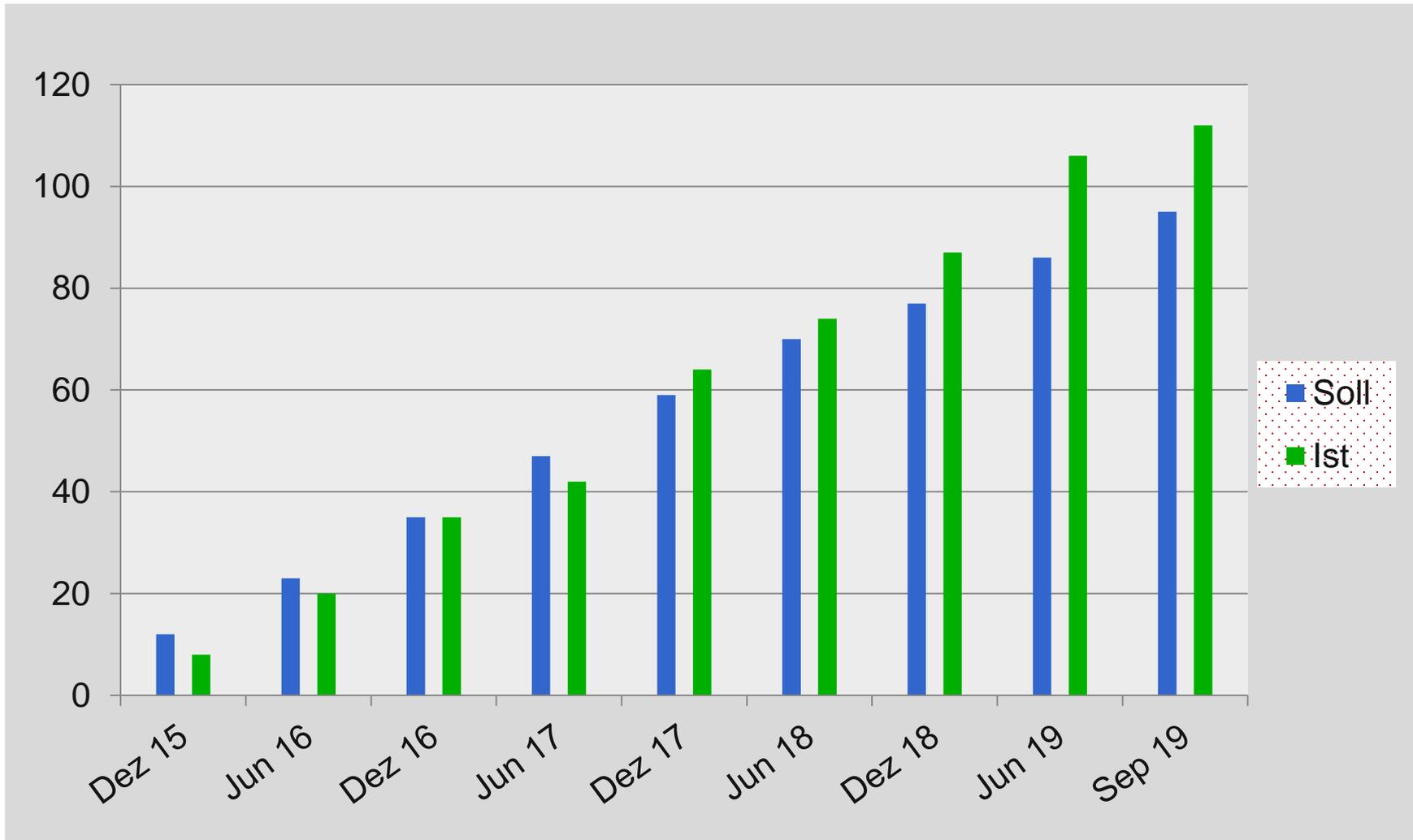


## aufgenommene Familien





## Zielindikator Integration in Beschäftigung



### Erstes Fallbeispiel

*Familiensystem: Elternpaar* Frau, 22 Jahre, Mann, 23 Jahre, beide Realschulabschluss, überbetriebl. Ausbildung als Medienassistenten, 1 Kind 4 Jahre

Schulden

Erziehungssituation

Sozialer Rückzug

**Ziel:** Klärung /Aufarbeitung der aktuellen Situation, um dann einen beruflichen Wiedereinstieg zu planen

### **Prioritätensetzung in der Zusammenarbeit:**

- **Rückzug:** Aufarbeitung der Gründe für diese Situation - Tod wichtiger Bezugspersonen/keine beruf. Chancen im erlernten Beruf, Ideen für beruf. Perspektive finden, konkretes und engmaschig begleitetes Vorgehen Zusammenarbeit JC, BB und Familie
- Unterstützungsangebot für **Erziehungs**problematik - Finden eines Kitaplatzes
- **Schulden**problematik - Vorbereitung Schuldnerberatung
- Erschließung sozialer Ressourcen

### Zweites Fallbeispiel:

- ❖ Ehepaar mit 2 Kindern (Töchter 7 und 2 Jahre)
- ❖ Sie ist 27 Jahre alt, HSA, keine Ausbildung
- ❖ Er ist 34 Jahre alt, RSA, abgebrochenes Studium

finanzielle Probleme

familiäre Probleme

rechtliche Konsequenzen

### Ziele:

1. Stabilisierung der finanziellen Situation in Zusammenarbeit mit dem JC und evtl. der Schuldnerberatung.
2. Gewinnung von Einsicht für die Verantwortlichkeit der bestehenden Situation.
3. Entwicklung von Lösungskompetenzen, deren Umsetzung und Überprüfung.

### Vorgehensweise:

1. Verschaffung einer Übersicht über die bestehenden Schulden und Kontaktherstellung zur Schuldnerberatung.
2. Suche nach einem Kita- und Hortplatz.
3. Suche nach Entlastungsmöglichkeiten in der Pflegesituation.
4. Abwendung der Haftstrafe durch Arbeitsstunden und Suche nach einer Möglichkeit zur Ableistung der Arbeitsstunden.



## Ausblick bis zum Projektende 31.12.2020

- ❖ Gemäß Richtlinie werden bis Ende Dezember 2020 mindestens **495** Familienbedarfsgemeinschaften aufgenommen. Mindestens **99** Teilnehmende aus diesen Bedarfsgemeinschaften (20%) sollen in Arbeit vermittelt werden.

## Positive strukturelle Effekte für die Stadt Halle (Saale)

- ❖ Weiterentwicklung und Verbesserung der rechtskreisübergreifenden Zusammenarbeit der Rechtskreise SGB II und SGB VIII – positiver städtischer Einfluss auf den Prozess der Arbeitsvermittlung innerhalb des Jobcenters.
- ❖ Eine effiziente und nachhaltige Umsetzung ist in dieser innovativen Form optimal möglich, wenn dieses Angebot in städtische Strukturen eingebettet ist.
- ❖ Steigerung des Images der Stadt Halle(Saale) – Bürger\*innen nehmen Familienintegrationscoachs als ‚Unterstützer‘ wahr und transportieren dieses Erleben (Multiplikator-Effekt).



## Perspektiven über den Projektzeitraum hinaus

### Als freiwilliges institutionalisiertes Angebot für Familien der Stadt Halle (Saale)

- ❖ Ausweitung der Zielgruppe durch Wegfall der Altersgrenze
- ❖ Bedarfsgerechte Verweildauer
- ❖ Die Möglichkeit einer Nachbetreuung
- ❖ Gruppenangebote (z. B. „Wege aus dem Labyrinth“)
- ❖ Jobcoaching als
  - Schnittstelle zu Arbeitgebern
  - Unterstützung im Bewerbungsprozess
  - Beratung und Vermittler in Arbeitsmarktfragen